

Segler räumen auf dem Tollensesee ab

Pablo Himmelspach



Mit mehr Teilnehmern als erwartet, hat der Neubrandenburger Segelverein seine 70. Herbstregatta auf dem Tollensesee veranstaltet – und mit starken eigenen Talenten. Neubrandenburg. Segler aus Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg haben sich auf dem Tollensesee miteinander gemessen. Bei sehr guten Windverhältnissen starteten am vergangenen Samstag 50 Sportler auf 29 Booten in zehn Bootsklassen. Die Veranstalter vom Segelverein Neubrandenburg zeigten sich erfreut über den großen Zulauf bei ihrer 70. Herbstregatta: „Es waren mehr Segler am Start als erwartet. Unsere Gäste aus Berlin waren begeistert vom Segelrevier, der Gastfreundschaft und haben sich schon für das nächste Jahr angemeldet“, teilte Vereinssprecherin Gudrun Musall mit.

In der Jüngstenbootklasse „Optimist“ dominierten die Neubrandenburger Segler und sicherten sich alle drei Platzierungen. Klaas Jüdes siegte vor Mika Wehden und Moritz Lenz. In der zweiten Jugendklasse „Laser“ holte sich die ehemalige Neubrandenburger Seglerin Elisa Streblov den ersten Platz vor Gero Heidenreich und Benno Bobzin aus Neubrandenburg.

Bei den Jollenkreuzern siegte Hans-Ulrich Eichler mit Vorschoter Enrico vor Norbert Gluth, Gisbert Kluge sowie Thomas Paul mit seinen Crewmitgliedern Jürgen Ohnesorge und Danny Schmitz. Die Jetonsegler gingen gleich zwei Tage auf die Strecke. Nach fünf Wettfahrten erkämpfte sich Till Apelt vom Berliner Yachtclub mit Vorschoter Markus Bachmann den 1. Platz. Jens Apelt mit Vorschoter Thomas Wallentin aus Neubrandenburg holte sich den 2. und Daniel Richter mit Vorschoter Bernhard Riebe aus Berlin den 3. Platz.

Ein weiterer Höhepunkt steht den Mitgliedern des Segelvereines Neubrandenburg in diesem Jahr noch bevor. Bei der Traditionsregatta „Blaues Band“ fahren die Segelboote am 7. Oktober vom Nord- bis zum Südufer und zurück, heißt es vom Verein.